



BUND-LÄNDER-PROGRAMM



Bundesland – Partnerland

Bayern – Uganda

Titel

Erneuerbare Energien in Uganda –
Technologietransfer

In Kooperation mit dem Programm

Grüne Bürgerenergie
PN 2018.2176.8

Finanzierung

Beitrag BMZ	140.362,46 €
Beitrag Bayern	92.377,98 €

Laufzeit

01.03.2020 – 30.06.2021

Zuständiges Ministerium

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie (StMWi)

Das Projekt trägt dazu bei,
diese Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Erneuerbare Energien stellen eine nachhaltige Option
beim Ausbau der Elektrifizierung dar

Erneuerbare Energien für Uganda

Situation vor Ort

Die Elektrifizierungsrate in Uganda ist mit 20 % eine der niedrigsten in Afrika. In ländlichen Gebieten haben sogar nur 7 % der Bevölkerung Zugang zu Elektrizität. Für den Aufbau einer ausreichenden Energieversorgung stellen Erneuerbare Energien eine nachhaltige Option dar.

Besonderes Potenzial bietet Solartechnik, die als dezentrale Lösung nicht nur zur Stromerzeugung, sondern auch mittels solarer Wärme- oder Kälteanlagen in Produktionsprozessen genutzt werden kann. Effektiv ist vor allem in ländlichen Regionen der Einsatz von Inselösungen, die nicht an das Netz gebunden sind, sogenannte Off-Grids.

In Uganda wurden bis 2023 Ausbauziele zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien gesetzlich festgelegt. Förderungsmöglichkeiten gibt es allerdings keine, private Haushalte sowie Unternehmen bekommen keine nennenswerten Angebote.

Ich habe mehr Einblicke in ausgezeichnete Produkte rund um die Stromspeichertechnologie sowie eine gute Interaktion mit den Mitgliedern der Gruppen gewonnen und die Business-to-Business-Sitzung hat mir wirklich eine breite Palette von Möglichkeiten eröffnet.

Seye Ogunrotimi,
Geschäftsführer – Technologie und Innovation
Balton Uganda Limited



© GIZ / Britta Radtke

Nachhaltige, dezentrale Energielösungen schaffen Zugang zu Elektrizität

Kooperationen

Die Durchführung des Bund-Länder-Programm (BLP) Projektes erfolgt in Kooperation mit dem bilateralen TZ-Vorhaben „Grüne Bürgerenergie“. Das Projekt wird von einer Vielzahl bayerischer Akteure unterstützt, die langjährige Erfahrung mit der Entwicklung technischer und organisatorischer Lösungen für nachhaltige, dezentrale Energiekonzepte haben – u. a. von der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Regensburg, vom Fachverband Biogas e.V., vom Genossenschaftsverband e.V., von Women Engage for a Common Future (WECF) e.V., der Energieagentur Ebersberg-München und dem energieautarken Dorf Wildpoldsried. Zudem kooperiert das Projekt mit dem Ministry of Energy and Mineral Development in Uganda sowie der Uganda Solar Energy Association (USEA).

Was wir tun – und wie

Durch das Projekt erhalten ausgewählte Fach- und Führungskräfte das nötige Wissen zur Planung und Umsetzung dezentraler Energieprojekte.

Die Gesamtmaßnahme gliedert sich in vier Bausteine, an denen Mitarbeiter*innen besonders relevanter und interessierter Institutionen und Unternehmen teilnehmen:

- Eine zweiwöchige digitale Studienreise bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit technologische Lösungen kennenzulernen und in direkten Austausch mit bayerischen Akteuren zu treten.
- In einem zweiten virtuellen Workshop stehen innovative Geschäftsmodelle, Finanzierungsmöglichkeiten von

Erneuerbare-Energien-Projekten und die Bildung von (Frauen-) Kooperativen im Fokus. Zielgruppe sind Entscheidungsträger*innen aus dem privaten, öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Sektor Ugandas.

- In einem Managementtraining erhalten Fach- und Führungskräfte aus Uganda Schulungen zu Führungskompetenzen, Kommunikation sowie Veränderungsmanagement.
- Im abschließenden Business-to-Business-Matchmaking können ugandische und bayerische Unternehmen ihre Lösungen und Herausforderungen präsentieren und so direkt gemeinsame Kooperationsprojekte anstoßen.

Weiterführende Links

- BMZ Positionspapier zur Grünen Bürgerenergie in Afrika
<https://www.bmz.de/resource/blob/23544/9688a39c53eec0e557d5da0c1857d2f3/strategiepapier395-06-2017-data.pdf>
- TZ-Vorhaben „Grüne Bürgerenergie“
<https://www.giz.de/de/weltweit/77417.html>
- Weitere Informationen zum BLP:
<https://www.giz.de/de/weltweit/91262.html>
<https://www.giz.de/de/weltweit/34949.html>
<https://bund-laender-programm.de>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de
Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),
Susanne Rappolder, Jelena Fleischmann
Gestaltung kipconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 323
Länder, Kommunen
Postanschrift der BMZ-Dienstsitze
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de
BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.